

tarische Scholastik endgiltig erdroffelt werden. Die Regierung kennt die unerhöfliche Geduld der Deutschen und fürchtet weniger ihren gekränkten Sinn, als den finsternen, gewaltthätigen Trost der Tschechen, die deshalb gehässelt werden müssen.

Weil der selbstgenährte Egoismus der Deutschliberalen, das kluge Abwarten besser sei als kühnes Handeln, noch immer anhält, weil sie die Vorsicht als den besseren Theil der nationalen Tapferkeit erachten, darum geschieht das Unglaubliche, dass die deutschen Abgeordneten noch immer in dem Prager Landtagsaale aussharren, aus dem sie bereits einmal wegen eines ähnlichen Trugspiels geschieden sind.

Südoftdeutsche Betrachtungen.

Einer der deutschliberalen Abgeordneten, Freiherr von Dumreicher, veröffentlichte jüngst ein Buch unter dem obigen Titel, in welchem die heutige Lage der österreichischen Deutschen, sowie die Zukunft unseres Staatswesens erörtert und ein Bild der Gestaltung der politischen Verhältnisse in Oesterreich entrollt wird. Das Werk des Freiherrn v. Dumreicher, der sich vor vielen seiner Parteigenossen durch die Klarheit seiner Anschauung auszeichnet, wird nicht verfehlen, das allgemeine Interesse zu erwecken, und lediglich aus diesem Grunde wollen wir unsere Leser mit dem Gedankengange des Abgeordneten vertraut machen.

Leider besteht jedoch wenig Aussicht, dass die Deutschösterreicher nach gegnerischem Vorbilde sich zu einer echt nationalen Realpolitik aufrufen werden. Man darf sich diesen schmerzlichen Sachverhalt nicht, wie viele es thun, aus einer Art patriotischer Beleidigung verhehlen, man darf sich nicht selbst täuschen, indem man von sogenannten politischen Systemwechseln, die vielleicht hin und wieder einigen rechtschaffenen deutschen Männern etwas vermehrte geschäftlichen Einfluss im Cabinet und im Parlament eröffnen, eine wesentliche Bahnveränderung der österreichischen Dinge erhofft.

Darum ist es an der Zeit, sich einzugesehen, dass, wenig gehemmt von den Zwischenspielen der Tagespolitik, der tiefere geschichtliche Zug darauf hintreibt, die Deutschen in Oesterreich überall in Ohnmacht zu versetzen, wo sie mit Völkern anderer Zunge zusammenwohnen. Nun beherrschen sie aber nur im Donauthale und dessen benachbarten Berglandscapen ein ausgedehntes ununterbrochenes Sprachgebiet, ihr nächstgrößter Besitz zieht sich fern von der Hauptstadt, im Norden an den Reichsgrenzen entlang, und sonst sind sie in Niederlassungen verschiedensten Umfangs fast über die ganze Grundfläche des Staates zerstreut.

Wie die schmale deutsche Mitte dem zweifachen Druck, der von Nord und Süd auf sie preßt, widerstehen wird, ist schwer voraus zu berechnen und hängt wohl nicht bloß von ihr selbst, sondern auch davon ab, bis zu welchem Grade es den Gegnern gelingt, die deutschen Minderheiten zu zerstören, um die gesammte, dann frei gewordene slavische Kraft auf die wenigen rein deutschen Provinzen zu werfen.

In der Vorrede seines Werkes richtet Freiherr von Dumreicher einen Mahnruf an das deutsche Volk der Ostmark, in dem es u. a. heißt: Den österreichischen Deutschen genügen schon geringfügige Anlässe, um weitreichende Hoffnungen zu nähren und ein diesen Hoffnungen entsprechendes Verhalten zur Schau zu tragen. In Fällen, wo trockenste Behandlung der Dinge, tübles Mißtrauen und andauernde Selbstthätigkeit auf dem Plage wären, ziehen sie vornehmlich die praktische Folgerung, sie dürften sich fortan wieder auf die germanische Varenhaut hinstrecken und den Schanz ihres Volkstums von oben her erwarten.

Man kann ihnen (den Deutschen) gar nicht oft genug die Wahrheit vor Augen stellen, dass in sehr wesentlichen Beziehungen auch ein aufrichtiges Wohlwollen der Staatsgewalt sich unwirksam erweisen müßte gegenüber der eigenthümlichen Natur gewisser Entwicklungen, die den Deutschen — nicht nur in Oesterreich, sondern ebenso in den östlichen Provinzen Preußens — nothwendigerweise abgünstig, ja verderblich sind und deren Folgen nur durch unermüdete nationale Selbsthilfe und Opferwilligkeit zwar nicht aufgehoben, aber abgeschwächt werden können.

Der Inhalt des genannten Werkes stellt sich, wie man sieht, als eine schonungslose Kritik der Politik unserer freisinnigen Parlamentarier in den Zeiten der Regierung des Grafen Taaffe dar, und da Freiherr v. Dumreicher selbst der Vereinigten Linken angehört, wird an dem vorurtheilsfreien Ernst seines Urtheiles auch im liberalen Lager nicht gezweifelt werden können.

Tschechische Vorstellungen.

Wien, 9 Mai. In der heutigen Sitzung des niederösterreichischen Landtages richteten die Abg. Hauck, Baumann, Franz Richter und Genossen an den Statthalter eine Interpellation wegen der tschechischen Vorstellungen im Josefstädter Theater. In dieser Interpellation wird gesagt, Wien sei anerkanntermaßen eine deutsche Stadt, weshalb es sehr begreiflich erscheine, dass gegen tschechische Aufführungen öffentliche Kundgebungen zu erwarten waren, die denn auch thatsächlich erfolgten.

Die Auflösung des deutschen Reichstages.

Ein Ereignis steht dormalen im Vordergrund des politischen Interesses: die Auflösung des deutschen Reichstages. Am verfloffenen Samstag fiel die Entscheidung. Sowohl der Antrag der deutschen Reichsregierung, als der Vermittlungsantrag Huene fiel, der letztere mit 210 gegen 162 Stimmen. Es war um 3 Uhr nachmittags. Da erhob sich der Reichskanzler Graf Caprivi, entnahm aus seiner rothen Mappe ein Folioblatt und las dem Hause die kaiserliche Botschaft vor, womit der Reichstag aufgelöst wurde.

Sie hatte Tritte gehört. Wer konnte da sein? Um diese Zeit war ihr Sohn in der Schule und ihr Mann noch nicht aus der Werkstatt heimgekehrt. Sie entschloß sich einzutreten und blieb erstarrt stehen, als sie ihren Mann sah, der aufgeregt umherging, mit geballten Fäusten und leichenblassem Gesichte. Sobald er seine Frau erblickte, rief er aus: Ach! Es ist zu viel, Luise, zu viel!

„Schau, Schau, wir können uns gegenseitig unseres Peches rühmen!“ Er wollte einen Fluch austhoben, als zweimal leicht an die Thüre geklopft wurde, wodurch sein Zorn sich plötzlich legte. „Das ist er!“ sagte er faust. „Kein Wort weiter!“ sprach die Mutter. Sie öffnete ihrem Sohne, der soeben aus der Schule zurückkam. Peter Cheville fiel seiner Mutter um den Hals und stürzte dann zu seinem Vater, indem er seine Mappe fallen ließ.

„Was sagst Du da?“ „Leg das weg! Wir wollen weiter davon sprechen, wenn das Kind zu Bett ist.“ Er setzte sich in eine Ecke, ganz stumpfsinnig, mit düsteren Augen, und wagte seine Frau nicht anzusehen, die das Mittagessen bereitete. Sie aßen stillschweigend. Wie jeden Abend, sagte das Kind vor dem Einschlafen seine Aufgabe her, und nun waren die Eltern allein vor der Schublade, in der Cheville die Börse eingeschlossen hatte. Nach einem längeren Schweigen sagte er: „Frau, dieses Geld gehört uns nicht.“ Sie antwortete nicht gleich. Ein schwerer Kampf tobte in ihr; aber die Versuchung war auch zu groß. Sie sagte endlich mit scheuer Stimme: „Du kannst ja thun was Du willst, aber überlege es Dir wohl! Die Börse ist voll Geld; das Geld, das sie enthält, gehört reichen Leuten. Und was sind 220 Franken für reiche Leute? Ich habe einmal 60 Franken verloren, hat man sie mir gebracht? Und dennoch waren sie in einem Taschchen, in dem mein Name und mein Wohnort verzeichnet waren. Ein andermal habe ich eine Busennadel verloren, die Du mir zum Geburtstag geschenkt hattest. Es war mein Namenszug darauf. Wir haben es bekannt gemacht; aber haben wir sie wiedergefunden? Nun, wenn wir sie jetzt hätten, könnten wir sie aufs Leihhaus bringen und hätten für einen oder zwei Tage noch zu essen? Und was haben wir gethan, um so unglücklich zu sein?“

richtig erfasst und mit seltenem Glücke wiedergegeben habe. Sowie man bei einer gallopiierenden Kuh nur die Summe von Bewegungen der Füße zc. bemerkt, so übt auch der Lichtreflex der zweifelhafteigen Berge und der kachelofengrünen Kinder-

Raphael Katschitsch, Kunstmaler am St. Magdalenenstrom.

(Marburger Schützenverein.) Am Nachmittage des letzten Sonntags vernahmen die Ausflügler, die am dritten Teiche vorüberwanderten, das lustige und unaufhörliche Knallen der Scheibenbüchsen, die von frohen Schützen auf der Schießstätte auf die beiden Scheiben (150 Schritte Entfernung) gerichtet wurden.

(Für Kunstfreunde.) In dem Schaufenster der hiesigen Buchhandlung des Herrn Kaltenbrunner in der Herrngasse werden in diesen Tagen drei meisterhafte Gemälde unseres berühmten Landsmannes, Herrn Ferd. Mallitsch (Willkommhof bei Margarethen) zu sehen sein.

(Antispiritistische Vorstellung.) Der königliche Hof-Antispiritist Richard Lané und dessen Frau Lané-Mey aus Wien werden Dienstag, den 16. Mai im Casinosaale eine Vorstellung geben, die den Zweck verfolgt, dem Geistes- und Mediumschwindel den Boden zu entziehen.

(Eine heimatlose Frauensperson.) In Pflege des Mato Batos zu Kopreinitz befindet sich eine am 6. November v. J. auf dem Bahnhof in Agram aufgegriffene, an die 45 Jahre alte schwachsinige Frauensperson.

(Ein Fasset dieb.) In der Nacht zum 4. d. M. begab sich ein Wachmann einem aus der Schwarzgasse kommenden Mann, der ein leeres Bierfass auf der Schulter trug.

(Religiöser Wahnsinn.) Am 4. d. wurde ein junges Mädchen, welches aus Pöbersch sein will, hier in polizeiliche Verwahrung genommen und auf ärztliche Anordnung in die Beobachtungs-Abtheilung nach Graz überführt.

Pfarrhofes und mußte daher aus demselben fortgebracht werden. Die Heilsamkeit der Missions-Predigten beginnt ihre Wirkung zu äußern.

(Ein diebischer Winzer.) Auf dem Wochenmarkt am 6. d. hatte eine bäuerliche Verkäuferin eine mit Flaschen gefüllte geflochtene Tasche (Zegger) neben sich stehen, in welcher sie ihr in ein Taschentuch gewickeltes Geldtäschchen gesteckt hatte.

(Steckbriefe.) Laut einer im Landespolizeiblatt Nr. 21 erschienenen Ausschreibung ist der auch hier bekannte Fleischergehilfe Johann Horwat nach Veruntreuung von 25 fl. dem Fleischer Blasie am Rann in Pettau durchgegangen.

(Pferd und Wagen gestohlen.) Nach einer der hiesigen Gendarmerie zugekommenen telegraphischen Mittheilung wurde in der Nacht zum 8. d. M. in Ruszdorf bei Radkersburg eine braune Stute mit kleinem weißen Fleck am Kopfe sammt Wagen gestohlen.

(Mutter und Sohn.) Auf einem Dachboden eines Hauses in der Weinbaugasse hatte sich lichtscheues Gesindel ohne Wissen des Eigenthümers einquartiert, in Folge dessen am Morgen des 7. d. die Sicherheitswache dort Nachschau hielt.

(Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht zum 9. d. M. wurde in die Knechtstammer des Herrn v. Formacher in Wind-Festitz eingebrochen und vier Knechten ihre sämtlichen Kleider gestohlen.

(Ein Schlafrock entwendet.) Am 7. d. M. wurde einer Partei in der Tegetthoffstraße ein Herrenschaftrock entwendet; der Thäter ist unbekannt.

An die Deutschen Südsteiermarkts.

Wir erlauben uns die Stammesgenossen wiederum auf die Südmartortgruppe in St. Egidii in W.-B. aufmerksam zu machen. Dieselbe hat sich die Aufgabe gestellt, den deutschen Grundbesitzern an der Sprachgrenze deutsche Arbeitskräfte, insbesondere Meier zuzuführen.

Deutscher Schulverein.

In der Ausschuss-Sitzung am 2. Mai wurde den Ortsgruppen in Königsberg i. Schl., Grottau, Hartmann, Bantsch, Eisenberg a. d. Warth und der Frauenortsgruppe in Karbis für verschiedene Veranstaltungen, der akademischen Ortsgruppe in Prag für das Ergebnis einer Reihe von Vorträgen und endlich der Bezirksvertretung in Eger für eine Widmung aus Anlass des Vereinsaufrufes, sowie dem Verein der Deutschböhmern in Brünn für eine spezielle Spende für Kokošna der Dank ausgesprochen.

Deutsche Steiermarkts!

Graz, den 7. Mai.

Die Aufgaben, denen sich der Deutsche Schulverein seit den zwölf Jahren seines Bestandes gewidmet hat, haben an Zahl und Wichtigkeit nicht abgenommen. Ein unablässiges Ringen herrscht an allen Sprachgrenzen um den Gebrauch und um die Erlernung der deutschen Sprache, mächtige Gegner bedrängen immer heftiger den Bestizstand der Deutschen und suchen die deutschen Minderheiten ihrem Volksthum zu entfremden.

Leider aber haben sich die Einnahmen des Deutschen Schulvereines stetig vermindert, und die Gefahr liegt nahe, daß der Verein seine Thätigkeit werde einschränken müssen, daß er seine Aufgabe nicht einmal wie bisher werde erfüllen können.

Allein es bedarf dazu unermüdblicher Thätigkeit vonseite aller Gefinnungsgenossen, in erster Linie von Seite der Vorstände der Ortsgruppen. Unsere Aufgabe muß vor allem sein, den Mitgliederstand der Ortsgruppen zu erhalten und zu erhöhen und unablässig zur Zahlung mindestens des „Pflichtguldens“ zu mahnen.

Die Thätigkeit in den einzelnen Ortsgruppen ist freilich unscheinbar und wenig erquicklich, sie fordert Geduld und Selbstverleugnung, aber sie ist eben unerlässlich für den Bestand und das Gedeihen des Vereines.

Wir richten daher an alle Gefinnungsgenossen in Steiermark die dringende Bitte, die Arbeit für den Deutschen Schulverein mit erneuertem Eifer aufzunehmen. Der Erfolg wird nicht fehlen, wenn wir den Blick nur auf die Gesamtheit unseres Vereines und auf seine Leistungen richten.

Für den mittelsteirischen Ortsgruppentag: Dr. Alois Schloffer, Dr. Rudolf Gris, Egon von Pistor, Cand. iur. S. von Helly.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zum Antritte der Bezeitschaft für Sonntag, den 14. Mai Nachmittag 2 Uhr ist die 3. Steiger- und 3. Spritzenrotte commandirt. — Zugführer: H. v. Hobacher jun.

Verstorbene in Marburg.

- 1. Mai: Merwar Ferd., Maschinpücker, 6 Jahre, Mellingerstraße, Lungentuberculose. — Pinter Johann, Bahnwächtersohn, 1 Jahr, 9 Monate, Pöberschstraße, Scrophulose. 2. Mai: Apling Franziska, Tagelöhnerstochter, 9 Monate, Triesterstraße, Chron. Magencatarrh. — Passer Johann, Gärbersohn, 1 Jahr, Schmidereggasse, Chron. Hydrocephalus. 3. Mai: Nagel Anna, Professorsgattin, 40 Jahre, Schillerstraße, Lungentuberculose. 4. Mai: Wachsitz Maria, Kappenmacherswitwe, 63 Jahre, Pöberschstraße, Lungentuberculose. 6. Mai: Skofic Anton, gew. Müller, 75 Jahre, Alterheiliggasse, Lungenemphysem.

Marburger Marktbericht.

Vom 29. April bis 6. Mai.

Table with market prices for various goods like Fleischwaren, Getreide, and Obst. Columns include Gattung, Preis per unit, and specific items like Rindfleisch, Schweinefleisch, Weizen, etc.

Mittheilungen aus dem Publicum.

Ein verbreitetes Hausmittel. Die steigende Nachfrage nach „Moll's Franzbrantwein und Salz“ beweist die erfolgreiche Verwendbarkeit dieses, namentlich als schmerzstillende Einreibung...

Ein Welteppich-Artikel. Von einem unserer Abonnenten erhalten wir auf unsere im vorigen Blatte gebrachte Notiz eine Zuschrift, dass Apotheker Meißner's Gühneraugen-Pflaster hier noch so ganz unbekannt, ja sogar sehr geschätzt ist...

Ein bedeutendes, seit mehr als einem Vierteljahrhundert bestehendes, überall außerordentliches Vertrauen und Ansehen genießendes, vaterländisches Finanzunternehmen (Gewährleistungsmittel über 20 Millionen Kronen)...

Briefkasten der Schriftleitung.

Ueber Erjuchen des Herrn Oberlehrers Anton Krall in Spielfeld bestätigen wir wahrheitsgemäß, daß Herr Anton Krall nicht der Einziger des in No. 34 vom 27. April l. J. unseres Blattes erschienenen Artikels „Ziegenwölfe“ (kleine Urjachen, große Wirkungen) ist...

Eingefendet.



Sel. Kneipp

Hochwürden Herr Pfarrer Kneipp warnte in seinen letzten so wirksamen Wanderreden im Norden Böhmens erneut und eindringlich vor dem Genuß des gesundheitschädlichen Bohnenkaffees...

Dieser echte Malzkaffee, der vom Herrn Pfarrer täglich selbst, wie auch in der Curanstalt und im Kinderasyl zu Wörteshofen allein und ausschließlich getrunken wird, ist „Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee“ mit Bohnenkaffee-Geschmack...

Radeiner Sauerbrunnen.

Unseren Gönnern und Geschäftsfreunden zur erfreulichen Nachricht, daß nachdem die im Vorjahre eingetretenen Störungen der Quelle in ihren Ursachen und Wirkungen erkannt und nunmehr vollständig beseitigt sind, der Radeiner Sauerbrunn seit Mitte April d. J. seine vollkommene Integrität aufweist...

Die Brunnenverwaltung.

Neusteins's verzuckerte

Elisabeth-Blutreinigungspillen

bewährtes, von hervorragenden Ärzten als leicht abführendes, lösendes Mittel empfohlen. — Eine Schachtel mit 15 Pillen kostet 15 Kr., eine Rolle mit 120 Pillen 1 fl. 6. W. — Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange ausdrücklich Neusteins's Elisabethpillen.

Zu haben in Warburg a. D. bei den Herren Apothekern J. Bancalari und W. König.

Die FREMDEN-ZEITUNG

Central-Organ zur Förderung des Fremdenverkehrs in Oesterreich, ist heute infolge des sehr abwechslungsreichen und hochinteressanten textlichen Inhaltes und der guten Illustrationen ein gern gelesenes und viel gelesenes Blatt.

Wir bitten Jeden, der Interesse an unseren Alpenländern nimmt, sich eine Probenummer zusenden zu lassen oder die Fremden-Zeitung im Café o. Hotel zu verlangen.

Abonnement: Für die Sommer-Saison fl. 5.50

Für die Herren Gastwirthe wegen der öfter im Blatte erscheinenden Fachartikel unentgeltlich. Central-Administration: Salzburg, Bergstr. 12.

Das vornehmste u. solideste Warenhaus in Wien

Brüder Hirsch

IV., Hauptstrasse 38

Salson-Neuheiten in Wollen-, Mode- u. Waschkleiderstoffen. Chiffone, Leinen- und Damastwaren, Damen- und Herren-Wäsche.

Teppiche, Vorhänge, Decken etc. Elegante Stroh- und Spitzen-Hüte, elegante Sonnen- und Regenschirme. Capes, Spitzen-Umhüllen, Jacken, Regenmäntel, Toiletten und Blousen werden direct nach Maas nach den elegantesten Pariser u. Wiener Moden bestsitzend angefertigt.

Muster auf Verlangen gratis und franco, ebenso das illustrierte elegante Modeblatt und Preiscurant der „Wiener Bazar“.

Anfragen und Aufträge beliebe man ausschließlich direct an unser Haupt-Versandgeschäft, Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 38 zu adressieren.

Sunderttausende Originalalospapieren

zu gewinnen mit den die ich am 20. Juli d. J. an meine P. T. Kunden verschenken werde.

Jch sende an Jedermann über Verlangen gratis und franco Muster meiner weltbekanntesten Tuch-Coupons oder Reste, 3.10 Meter lang für complete Frühjahrs- und Sommer-Herren-Anzüge um fl. 3.25 bis fl. 1.2, modern und elegant in Streich- u. Kammgarn-Stoffen.

Schwarze Tuche, rein wollene, 3.25 Meter lang, für Salon-Anzüge um fl. 7.75 bis fl. 10. Tuch-Coupons f. Ueberzieher 2.10 Mt. lang, neueste Farben um fl. 4 bis fl. 8.

Sommer-Kammgarn und Leinen-waschstoffe für Anzüge, complet um fl. 2.90 bis fl. 5. — Piquet-Gilet-Coupons, hochmodern, 45 fr. Seidengilets, Schilfseinen, Sommer-loden, Tricots und Tuche für alle Zwecke im Schnitt und in Resten unerreicht billig. Versandt gegen Nachnahme. Garantie: Rückersatz des Kaufpreises für Nichtpassendes bar und franco.

D. Wassertrilling Tuchhändler

Eine bereits noch neue, eichene, im altdeutschen Stile massiv gebaute

Salon-Uhr

ist wegen Domicilveränderung zu verkaufen. Höhe derselben 2 m 62 cm. Auskunft in der Verw. d. Bl. 867



Tinct. capsici comp. (Pain-Expeller)

berettet in Richters Apotheke, Prag, allgemein bekannte schmerzstillende Einreibung, ist zum Preise von fl. 1.20, 70 und 40 fr. die Flasche in den meisten Apotheken erhältlich.

Eine Realität

mit 80 Joch Grund, Wald, Wiesen und Felder, sowie Wirtschaftsgebäuden mit 11 Stück Rindvieh, 3 Pferde, 35 Schweinen, Geflügel etc. etc. sammt fundus instructus zu verkaufen. Kaufpreis 18.000 fl.

Billige Apfelbäume zur Frühjahrs-Pflanzung

empfehlen Franz Girismayr.

Hausverkauf.

Schönes ebenerdiges Haus in der nächsten Nähe der Südbahnwerkstätte, worauf schon durch viele Jahre Gasthaus- und Fleischhauereigenschaft betrieben wird, ist nebst schönem Gemüsegarten zu verkaufen.

Ein sehr gut eingeführtes Geschäft auf gutem Posten ist wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Adrian Balbi's

Allgemeine Erdbeschreibung.

Ein Handbuch des geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten.

— Achte Auflage. — Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Franz Seiderich.

Mit 600 Illustrationen, vielen Textfärbchen und 25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten. Drei Bände.

In 50 Lieferungen à 75 Pf. = 40 Kr. = 1 fl. = 45 Kop.

In Volksbuch im besten Sinne des Wortes, ein Buch, das in angenehmer Weise geographische Kenntnisse vermittelt, das aber auch den strengen Anforderungen des Fachmannes völlig genügt.

H. Hartleben's Verlag in Wien.

Panzer-Rouleaux

mit Hochverschluss. Das Neueste in diesem Artikel sind die k. k. priv. verzinkten Nollbalken, größter Widerstand gegen Witterungs-Einfluß und Ausdünstung.

Johann Anderle in Wien.

Alleiniger Vertreter für Steiermark: Anton Brichik, Graz, Lagergasse 9.

Alle Gattungen Fußböden, als Parquetten, Friesböden (Brettböden), weiche und harte Schiffböden immer am Lager.

Allen Schulen empfohlen!

Nach dem Erlasse des Bezirkschulrathes Warburg vom 11. Decbr. 1891 Z. 1542, sollen die Schüler des ersten Schuljahres den Namen unseres Kaisers und der Kaiserin, das Datum Allerhöchst deren Geburts- und Namenstage lernen.

J. Nekrepp's Gasthaus ,zur Südbahn'.

Beehre mich meinen hochverehrten P. C. Kunden die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich vom 1. Mai d. J. einen neuen

separirten Gassenschank

eröffnet habe. Neben vorzüglichem Göber Märzenbier empfehle ich mein Reininghauser Märzenbier, täglich frisch, per Liter 18 kr. Steirische Weißweine per Liter 32 u. 40 kr. Italienische 32 kr. Schilcher 28 kr.

Alois Keil's

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. — Preis 1 grosse Flasche fl. 1.35, 1 kleine Flasche 68 kr. 102

WACHS-PASTA

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parquetten. — Preis einer Dose 60 kr., stets vorrätlich bei

Alois Quandest in Marburg.
Niederlage für Cilli: Victor Wogg.

Kundmachung.

Die Anstreich-erneuerung am Blechdach des Thurmes der Pfarrkirche in St. Leonhard W. B., im Ausmaße von 250 Quadratmeter im doppelten Anstrich mit einer stahlgrauen Oelfarbe sammt kleineren Dachreparaturen und aller Einrüstung à per fl. —50, zusammen per fl. 125 wird am

Samstag den 13. Mai von 9—10 Uhr vorm.

am Rathhause zu St. Leonhard im Wege der öffentlichen Minuendo-Vicitation vergeben.

Vicitationslustige haben ein 10perc. Vadium pr. 12 fl. 50 kr. zu Händen des Vicitationscommissärs zu erlegen, auch Offerte, welche schriftlich hieher eingekendet werden, müssen mit diesem Vadium belegt sein, wenn sie berücksichtigt werden wollen.

Kirchenconcurrentz-Ausschuss St. Leonhard W. B.
am 5. Mai 1893.
Der Obmann: Alois Czsch.

Für Baumeister, Hausbesitzer und Industrielle!

A. Mahrgündter, Technisches Bureau Graz, Joanneumring 6.

Abtheilung I: Vertretung Ganz & Co. Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen, Telephon, Telegraphen und Blitzableiter, Beleuchtungskörper.

Abtheilung II: Maschinenbau, a) **Betriebsmotoren:** Turbinen, (System Ganz & Co.), Wasserräder, Dampfmaschinen, Gas- u. Petroleummotore, Windmotore, b) **Hilfsmaschinen:** für alle Betriebszweige, Hebewerkzeuge etc.

Abtheilung III: **Gas-, Wasserleitungs- und Heizungsanlagen.** Vertretung **Hess Wolf & Co.** Gas- und Wasserleitungen für Städte, Closetanlagen jeden Systems, Torfmüllclosets, Bissoirs, complete Badeeinrichtungen, Blech- und Kachelbadewannen, Brausen-Douches, Badebatterien, Badesöfen, Musterlager.

Abtheilung IV: **Baufach: Vertretung Hutter & Schrantz.** Garten-, Park- und Hauseinfriedungen, Drahtgitter und Thore, Stadteingitter aus Schmiedeeisen, Wandeisengitter, Oberlichtenschuggitter, Stiegegeländer. — Solide gleichmäßige Ausführung, gefällige Form. 822

Kostenberechnungen und Zeichnungen kostenfrei. Beste Referenzen.

KAFFEE

jede Sorte echt, garantiert reiner Geschmack.

Santos superfein	1 Kilo fl.	1.60
Nicaragua	" "	1.65
Guatemala grün	" "	1.75
Ceylon triage	" "	1.80
Java blau gross	" "	1.80
Portoriccio Ef.	" "	1.90
dto. Yaucco	" "	2.—
Mocca Hoddeida	" "	2.—
Jamaika elegiert	" "	1.80
Java Ef.	" "	1.85
dto. Menado	" "	2.—
Honduras gross	" "	2.10
Jamaika Ef. gebrannt	" "	2.20

bei

Roman Pachner & Söhne
Marburg a. D.



Die zur Bereitung eines kräftigen und gesunden **Haustrunks** nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker für **zwei Gulden** vollständig ausreichend zu 150 Liter. 2139

Paul Hartmann, Apotheker
Stekborn (Schweiz) Hemmenhofen (Baden)

Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt. Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.

Verkauf vom k. k. Ministerium des Innern gestattet.

Haupt Depot für Oesterreich: **Altenstadt** (Vorarlberg)
Martin Scheidbach.
Niederlagen in
Marburg: W. Wolfram, Droguist.
Lang bei Lebring: Johann Klement.



Baron: Wenn meine Schwester Pauline nur etwas von Ihrem reizenden Teint hätte, sie würde gewiß ihr halbes Vermögen dafür geben.

Fräulein Rosa: Warum so viel? Grolich Creme und Grolichseife kosten ja zusammen nur 1 fl. und bezwecken Alles auf leichteste und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist schon zu sein, keine Kunst.

—| Crème Grolich |—

entfernt unter Garantie Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Miteffer, Nasenröthe etc. und erhält den Teint zart und jugendlich frisch bis ins hohe Alter. Preis 60 fr.

—| Savon Grolich |—

dazu gehörige Seife 40 fr. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Creme Grolich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

Haupt-Depot bei Johann Grolich,
Droguerie „Zum weissen Engel“ in Brünn. Auch echt zu haben in Marburg bei: **Ed. Rauscher Nfg. M. Wolfram** 1969

Bremen-Amerika!

Expeditionen von Casjits- sowie **Zwischendecks-Passagieren** mit Schnell- und Postdampfern der „Nordd. Lloyd“ finden statt:

nach NEW-YORK
zweimal wöchentlich,
nach BALTIMORE
einmal wöchentlich.

Ueberfahrtspreise sowie jede weitere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt durch

Karesch & Stotzky,

Schiffsexpedienten in Bremen.

Besuchern der **Weltausstellung in Chicago** gewähren wir angemessene Fahrpreis-Ermäßigung.

Asthma

heile ich gründlich, auch im hohen Alter und bei langer Krankheitsdauer Gesehung mindestens aber dauernde Linderung. Leidensbeschreibung und Angabe ob Fische kalt, an P. Weidhaas, Dresden-Madebenf.



Die **Gutsverwaltung**
Serberstorf 222
verkauft ab Station **Wildon**
gegen Nachnahme
Apfelwein
per 100 Liter
à fl. 8 bis fl. 10.

I. Sagorer Weisskalk

371 billigt und jedes Quantum zu beziehen durch

Karl Bros in Marburg, Rathhausplatz.

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein

in Originalabfüllung

der spanischen Weingrosshandlung **VINADOR**

empfiehlt 152

Max Wolfram, Droguist.

Auf die Marke **VINADOR**, sowie gesetzlich deponirte Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet werden kann.

Die 809

Maschinstrickerei von Caroline Monetti

befindet sich

Schwarzgasse 3 im 1. Stock
und empfiehlt sich zur Anfertigung von

allen Gattungen Strickwaren,

sowie

Annahme aller Reparaturen

in bester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Moll's Seidlitz-Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung** allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl.

Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „**A. Moll**“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. **Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.**

Moll's Salicyl-Mundwasser.

Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.

Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung der Zähne und verhütet Zahnschmerz.

Preis der mit **A. Moll's** Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt
bei

A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9.
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Marburg: W. König, Ap. A. Mayr, M. Berdajs, M. Moric, C. Eržizek. Cilli: Baumbachs Ap., J. Kupferschmid, Apoth. Judenburg: A. Schiller, Apoth. Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Radkersburg: Max Leyrer, Apoth.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt

Wien, I., Himmelpfortgasse 6.
 General-Agentenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in
 Graz, Latominiplatz 11.
 Gewährleistungsfond über Kr. 10,000,000,
 Versicherungsbefand über Kr. 62,000,000.

Die Anstalt übernimmt alle Arten der günstigsten Todesfall-,
 Erlebens- und Aussteuer-Versicherungen mit **garantiertem, be-**
deutendem Gewinnantheil; ferner äußerst vortheilhafte
 Associationsversicherungen, günstigste gestellte Leibrenten-Versicherun-
 gen und als **specielle Neuheiten: die unverfallbare**
Ablebens-Versicherung mit Rückerstattung der
Prämien, nebst Auszahlung des versicherten Capi-
tales und die Universal-Versicherung mit steigender
Versicherungssumme.

Die Anstalt gewährt: Unanfechtbarkeit, Gültigkeit im Selbst-
 mord- und Duellfalle, kostenfreie Kriegsversicherung zc. zc. Billigste
 Prämien, coulanteste Versicherungs-Bedingungen. 515
 Auskünfte ertheilen sämmtliche Vertretungen der Anstalt.
Haupt-Agentenschaft für Marburg und Umgebung:
 Legethoffstraße 9, bei Herrn Karl Kržizek.

Die besten Trockenplatten für Amateur- und Berufs-Photographen

erzeugt
Stankowitz, Preininger & Co., Wien.
 Alleinige Niederlage für Marburg und Umgebung
 bei
Franz Swaty, Marburg, Domgasse 3.
 Dasselbst sind auch Apparate und alle photographischen Utensilien zu haben.

Gasthaus-Eröffnung im Volksgarten (Villa Langer.)

Befertigter erlaubt sich das P. T. Publicum aufmerksam zu
 machen, dass der **schöne, schattige, gut eingerichtete**
Sitzgarten
 wieder eröffnet ist. — Für **echte Naturweine** (nur steirische),
Görlisches Märzenbier, gut abgelegen, sowie für **gute kalte**
Speisen wird bestens Sorge getragen. 808
 Um recht zahlreichen Besuch bittet
 hochachtungsvoll
Ig. Widgay.
 Besonders empfehle ich das 1890er Tröpsel.

Die Genossenschaft der Friseure und Rasire

in Marburg bringt dem P. T. Publicum zur Kenntnis, dass auch
 heuer die Geschäfte an Sonn- und Feiertagen incl. 1. Mai bis 1. October
 um 4 Uhr nachmittags **geschlossen** werden. 844
 Marburg, am 6. Mai 1893.
 Der Vorstand: **Michael Nicher.**

Local-Veränderung.

Erlaube mir zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass ich die
Tischlerwerkstätte (Burggasse) auf den Wielandplatz
 (Bauplatz des Herrn Kaschmann) verlegt habe. 855
 Gleichzeitig danke ich für das bisher geschenkte Vertrauen und bittet,
 mich fernertbin mit gütigen Aufträgen zu beehren.
 Hochachtungsvoll **Joachim Salzer, Tischlermeister.**

MÖBEL

für Landwohnungen
aus Lärchenholz und gebeiztem Fichtenholz mit Brandtechnik
 bei 868
Carl Schmitt, Möbeltischlerei
 GRAZ, Friedhofgasse Nr. 7.

Garten-Möbel u. Kinderwagen

in guter Qualität zu billigem Preise empfiehlt
Josef Stern in Marburg,
 Postgasse 6,
 Galanterie-, Spiel- und Nürnberger-Warenhandlung.



Begründet 1861. Begründet 1861.
Firmung 1893
Mich. Ilger
 Uhrmacher, Postgasse, Marburg
 Anlässlich der diesjährigen Firmung habe ich wieder alles auf-
 geboten, in Bezug auf Schönheit, Solidität u. Preiswürdigkeit meiner
 Uhren das bisher Geleistete zu über-
 treffen. Nur solide, gut regu-
 lierte, ausprobierte Uhren.
 Garantie zwei Jahre.
Für Knaben: fl. 4, 5, 6, 7, 8,
 10, 12, 15, 20, goldene fl. 24, 26,
 28, 30, 40, 50. 870
Für Mädchen: fl. 7, 8, 9, 10,
 12, 15, goldene fl. 16, 18, 20, 24,
 30, 40, 50. Dazu passende Silber-
 ketten von fl. 2.—. Goldketten von
 fl. 16 aufwärts. Etui gratis.



Beste und billigste
Peronospora-Sprizen.
 Wegen Räumung meines Locales ver-
 kaufe ich sämmtliche vorräthige Perono-
 spora-Sprizen mit bestem Zerkäuber, gut
 ausprobiert, mit 3jähriger Garantie, um
 9 fl., für den kleinen Weinbauer auch um
 den niedersten Preis von 8 fl. per Post-
 nachnahme und nehme Nichtconvenientes
 franco retour; dieselben sind auch bei
 Partl jun. in Marburg zu haben. Bei
 Mehrabnahme nach Uebereinkommen.
 Zahlreichen Bestellungen entgegensehend
 zeichnet hochachtungsvoll 875
Mich. Partl, Spengler, Radkersburg.

**Kleines Gemischt-
 waren-Geschäft**
 Mittel- oder Untersteiermark, wird zu
 pachten gesucht. **Mich. G. Kroschl,**
 Graz, Replerstraße 21. 877

Eine freundliche 826
Wohnung
 im 1. Stock, mit 2 Zimmer, Küche und
 Garten, 10. Minuten vom Südbahnhofe
 entfernt, ist wegen plötzlicher Verziehung
 eines Beamten sogleich zu vergeben.
 Anfrage bei Adolf Primer.

**Zur Ueberwachung
 eines Weingartens**
 erhalten anständige Leute eine Woh-
 nung, Stallung, Feld, umsonst. 873
 Auskunft in Gams Nr. 40.

Sack-Schatten
 sind zu verkaufen bei Franz Derw-
 schel, Stadtbaumeister, verlängerte
 Reiserstraße 26. 876

Ein geprüfter Heizer
 wird aufgenommen bei der **freiw.**
Feuerwehr Marburg. 702

Gendarmerieführer
 mit kleiner Pension bittet um entsprechende
 Anstellung. Anträge an die Verw. d. Bl.
 unter „Pensionist.“ 858

Lebende Füchse
 kauft sofort Zwinger Styria, Schloß
 Rothwein bei Marburg. 865

Gründlichste Ausbildung durch
 brieflichen Unterricht in
Buchführung (auch landwirt-
 schaftlichen)
 kaufmänn. Rechnen, Wechsel-Lehre,
 Schönschrift u. Deutschen Sprache g.
 geringe Monatsrat. Berl. Sie Prosp.
 u. Lehrbriefe I. fr. u. grat. zur Durch-
 sicht v. Ersten Handels-Lehr-Institut
Jul. Morgenstern, Magdeburg,
 Jacobstraße 37. 1545

Casinosaal in Marburg.

Dienstag, den 16. Mai 1893
**Nur eine große ansfpiritistische
 Vorstellung!**

**Neue sensationelle Ex-
 perimente auf dem Gebiete
 des Somnambulismus, der
 Mnemotechnik, des Gedanken-
 lesens, der Psychologie, und
 Spiritual-Manifestation.**
Das gefesselte Medium. — Das Räthsel des 19. Jahrhunderts.
 Ausgezeichnet von Sr. königlichen Hoheit Großherzog von Hessen und Ihrer könig-
 lichen Hoheit Prinzessin Alice von Hessen. 874
Cassa-Eröffnung halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr abends.
Preise der Plätze: Sperrsitze zu fl. 1 und zu 70 fr. Entrée 50 fr. — Sitzkarten
 sind in der Musikalienhandlung des Herrn M. Tischler, Schulgasse zu haben.

Haushaltungs- und Fortbildungsschule für Mädchen in Marburg.

Am 16. Mai d. J. wird an der genannten Anstalt der **Fein-
 wäscherei-Curs** begonnen. 879
 Die Aufnahme der Schülerinnen findet Montag den 15. Mai von
 11—12 Uhr vormittags in der Wohnung der Schulleiterin Frä. Katharina
 J. a. l. a. s., Casinogasse Nr. 12, statt. Der Curs dauert zwei Monate. Das
 Unterrichtsgeld beträgt monatlich 3 fl. Eine besondere Einschreibgebühr wird
 für diesen Curs nicht erhoben.

● **3 Burggasse 3** ●

**Erste Wiener
 Herrenkleider-Niederlage**

Das bloß **3 fixe Preise** vorhanden sind, ist jede
 Uebervorteilung einer Kunde ausgeschlossen.

Herren-	fl.	Herren-
Stoff-Anzüge	10.50	Ueberzieher
Kammg.-Anzüge		Havelocks
Loden-Anzüge	12.—	Wettermäntel
Jagd-Anzüge		Salon-Röde
Touristen-Anzüge	16.50	Fracks
Mode-Anzüge		Paletots
Lawn-Tenis-Anzüge		Schlussröde.

Knaben- u. Kinder-Costüme in größter Auswahl
 zu billigst festen Preisen.

Nouveautés in Herren-Schlafröcken.
 Für Maßbestellungen stets das Neueste in feinsten Modeschönen.
 Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen.

● **3 Burggasse 3** ●

**Ein hochhohes Familienhaus
 zu verkaufen,**
 noch steuerfrei, komfortabel ausgestattet,
 mit Einfahrt, Stall für 3 Pferde, Remise,
 großem schönen Garten mit Glashaus zc.
 Graz, Brodmanngasse 45, 1. Stock. 864

Spargel
 zu haben bei **F. A. bt, Dellinger-**
 straße 8. 848

Clavierstunden
 billig zu bekommen. Es werden nur 4
 Schülerinnen angenommen. Auskunft in
 der Verw. d. Bl. 840

Therese Ploj,
Dienstvermittlungsbureau
Webergasse 2,
 empfiehlt den hohen Herrschaften sehr
 gutes **Dienstpersonal.** 839

WOHNUNG
 mit drei Zimmern, Küche und Zugehör,
 gassenförmig, im 1. Stock, Draugasse 15,
 um 156 fl. jährlichen Zins vom 1. Juni
 an zu vermieten. 872
 Auskunft beim Hausmeister.

Schöne Wohnung
 mit 4 Zimmern und allem Zugehör
 mit 1. August zu vermieten. 860
 Kärntnerstraße 10.

Brantweinschank
 sammt Krämerei ist sogleich sehr billig
 auf gutem Posten zu verpachten.
 Zwei Zimmer, Küche, Gewölb,
 separater Hof sammt gewölbtem Keller,
 Schuppen, Stallungen, dann Gemüße-
 garten. Auskunft i. d. Verw. d. Bl.

Sommer-Fahrplan
 der
k. k. priv. Südbahn
sammt Nebenlinien
für Untersteiermark.
Giltig vom 1. Mai 1893
 Zu haben in der Buchdruckerei des
E. Kralik. Preis pr. Stück 5 fr.

ANNONCEN
 sichern
den Erfolg.
 Zeitungs- und Annoncen-Expedition
Ludwig v. Schönhofer, Graz, Sporgasse 5.

Wer irgend etwas annuncieren will,
 wende sich vertrauensvoll an mein
 Bureau; dasselbe gibt jedem In-
 serenten den richtigen Weg an,
 wo derselbe mit sicherem Erfolge
 annuncieren soll. — Alle Auskünfte und
 Rathschläge werden bereitwilligst unent-
 geltlich ertheilt.